

Der skorende Torhüter

Lens Sowohl der EHC Visp 2/Visperterminen als auch der EHC Raron 2 sind in den 3.-Liga-Play-offs ausgeschieden. Trotzdem mischt ein Oberwalliser die Liga auf.

Beim Namen Matthias Lauber klingt es wohl den meisten Eishockeyfans in den Ohren. Der gebürtige Zermatter spielte in seiner Karriere als Torhüter unter anderem für den EHC Visp, Fribourg-Gottéron, die SCL Tigers und zuletzt für den HC Siders-Anniviers, ehe er im Frühjahr seinen Rücktritt aus der National League gab. Wer nun heuer die Skorerliste der Walliser 3. Liga Gruppe betrachtet, sieht Erstaunliches: Mit 18 Toren,

13 Assists und somit total 31 Skorerpunkten steht ein gewisser Matthias Lauber an der Spitze dieser Wertung.

Der 3. Liga Topskorer

Tatsächlich handelt es sich dabei um den inzwischen 33-jährigen ehemaligen Torhüter, der nun für den HC Lens auf Torjagd geht. Und Lauber, der früher primär fürs Verhindern von Toren verantwortlich war, scheint seinen breiten Erfahrungsschatz gnadenlos auszunutzen. Dies mussten im Play-off-Viertelfinale auch die Reserven des EHC Raron schmerzlich erfahren: In zwei Partien erzielte Lauber nicht weniger als acht Skorerpunkte (7 Tore, 1 Assist). Bleibt abzuwarten, wie weit der Routinier sein Team in den diesjährigen Play-offs noch führt. pm



(Foto: Archiv RZ)

Matthias Lauber: Innert vier Jahren folgte die Entwicklung vom erfolgreichen Nationalliga-Torhüter zum Topskorer der 3. Liga.

IN KÜRZE

DER LANGER-SEHNTE PLAY-OFF-AUFTAKT

Visp / Siders Am kommenden Samstag erfolgt in der National League B der Auftakt in die heisse Saisonphase. Endlich beginnen die Play-offs.

Die Qualifikationsphase der National League B bot heuer sowohl auf als auch neben dem Eis einige Highlights. Aus Walliser und sportlicher Sicht natürlich äusserst positiv zu bewerten, ist der Qualifikationssieg des EHC Visp. Negativhöhepunkt hingegen war die sportliche Talfahrt und der anschliessende finanzielle Kollaps der Young Sprinters aus Neuenburg.

Der RZ-Service im Internet

Am Donnerstag entscheidet sich, welche Teams ab dem kommenden Sonntag in den Viertelfinals aufeinander treffen. Dabei können sich die drei erstplatzierten Mannschaften ihren Gegner aussuchen. Mit der Rhonezeitung sind sie dabei am Puck: Lesen Sie nach dem Auswahlverfahren eine ausführliche Play-off-Vorschau auf www.rz-online.ch. pm

Walliser unter Zugzwang

Siders / Martigny Unterschiedlich präsentiert sich die Ausgangslage für die beiden Walliser NLA-Vertreter wenige Runden vor Schluss.

Die höchste Schweizer Streethockey-Meisterschaft wird heuer vom SHC Belpa 1107 dominiert. Die Berner mussten zwar drei Mal eine Punkte-Teilung hinnehmen, als Verlierer ging man bislang aber nie vom Platz.

Lions im Mittelfeld

Dahinter folgen der SHC Aegerten-Biel und die Oberwil Rebels als erste Verfolger. Erst auf dem fünften Rang und damit im breiten Mittelfeld folgen die Sierre Lions. Der dreimalige Schweizer Meister konnte sich im bisherigen Meisterschaftsverlauf aus 14 Spielen 15 Punkte erkämpfen. In den verbleibenden vier Partien gilt es jedoch, vier Punkte auf den SHC Grenchen aufzuholen, will man mit dem Heimvorteil im Rücken in die Play-offs starten. Ganz andere Sorgen

plagen da schon die Streethockeyaner aus Martigny: Die Unterwalliser liegen vier Runden vor Qualifikationsende einen Punkt hinter dem achten und somit letzten Play-off-Platz zurück. Allerdings weist Widersacher Kernenried-Zauggenried zwei Spiele mehr auf.

Play-off-Auftakt Mitte März

Nicht ganz vorne mithalten können die Walliser auch in den individuellen Statistiken. Betrachtet man die Skorerliste, so findet man mit Yves Rappaz (SHC Martigny) den ersten Walliser Spieler erst auf Rang fünf. Der erste Vertreter der Sierre Lions, Samuel Muchagato, folgt gar erst auf Rang 24. In den verbleibenden vier Runden empfangen die Sierre Lions noch die Seetal Admirals und Kernenried-Zauggenried und müssen auswärts nach Grenchen. Am kommenden Sonntag steht zudem in Martigny das Walliser Derby auf dem Programm. Im ersten Duell der ewigen Rivalen setzen sich die Sierre Lions im Heimspiel deutlich mit 11:5 durch. Abzuwarten bleibt, ob sich Martigny dafür

im Rückspiel revanchieren kann. Die Unterwalliser empfangen daneben noch den SHC Grenchen-Limpachtal und treten auswärts bei Kernenried-Zauggenried an. Der Auftakt zu den Play-offs erfolgt dann Mitte März mit den Viertelfinals. pm

ZAHLEN & FAKTEN

DIE TABELLE

Nationalliga A

1. Belpa 1107	14	151 : 66	25
2. Aegerten-Biel	16	110 : 85	23
3. Oberwil Reb.	14	132 : 66	22
4. Grenchen	15	126 : 93	19
5. Sierre Lions	14	76 : 89	15
6. Bettlach	14	89 : 78	14
7. Bonstetten	14	72 : 90	10
8. Kernenried	16	75 : 119	7
9. SHC Martigny	14	77 : 133	6
10. Seetal	13	55 : 144	3

Weitere Informationen:
www.sierre-lions.ch
www.ssha.ch